

Gender und Geschlecht

In Einfacher Sprache erklärt

„Gender“ ist eine eingedeutschte Wortbildung aus dem Englischen und bedeutet „soziales Geschlecht“. Das Wort „Geschlecht“ hat in der deutschen Sprache drei voneinander unabhängigen Bedeutungen:

1

Das biologische „Geschlecht“

Das außersprachliche, biologische Geschlecht von Lebewesen, also Menschen, Tieren und Pflanzen. Hier befinden wir uns ausschließlich in der Welt der Biologie und der Sexualorgane. Das gab es lange, bevor der Mensch kam und die Sprache erfand. Der richtige Fachbegriff dafür ist:



Sexus

Wie viele biologische Geschlechter gibt es insgesamt?
Es gibt zwei Geschlechter:
männlich und weiblich

2

Das grammatische „Geschlecht“

Das innersprachliche, grammatische Geschlecht von Substantiven, also von Wörtern wie „der Stein“ (maskulin), „die Mauer“ (feminin) und „das Haus“ (Neutrum). Hier befinden wir uns ausschließlich in der Welt der Zeichen, der Buchstaben und Wörter. Der richtige Fachbegriff dafür ist:



Genus

Wie viele grammatische Geschlechter gib es insgesamt?
Es gibt drei Geschlechter:
maskulin, feminin, Neutrum

3

Das soziale „Geschlecht“

Das gedankliche, soziale Geschlecht von Menschen. Es ist eine neue Ideologie, die die Existenz von biologischen Geschlechtern ausblendet und in der sich jeder so kleidet und verhält, wie er sich fühlt. Hier befinden wir uns in der Welt der Gedanken. Der richtige Fachbegriff dafür ist:



Gender

Wie viele soziale Geschlechter gibt es insgesamt?
Es gibt mindestens so viele Geschlechter wie Anhänger.

An alle Sprachlaien:

„DER Lehrer“ hat genauso viel Geschlecht wie „DIE Lehrkraft“ – nämlich keines. Wissenschaftlich betrachtet existieren die drei oben genannten Ebenen unabhängig voneinander. Sie sind vergleichbar mit Kategorien wie Farben, Formen und Gerüche. Das gesamte Durcheinander mit der Gendersprache begann in jenem traurigen Augenblick, in dem Soziologen (3) samt Anhänger und Biologen (1) samt Anhänger leichtfertig ihren Kulturkampf ins Feld der Sprache (2) trugen.

Gendern – ja, nein, vielleicht? Unsere Empfehlung:

Gendern hat mehrere Dimensionen: eine moralische, eine politische, eine betriebswirtschaftliche, eine juristische und – das wichtigste – eine linguistische Dimension. Sprechen Sie daher unbedingt auch mit Linguisten, wenn es um das Thema Gendern geht! Wissenschaft statt Ideologie.